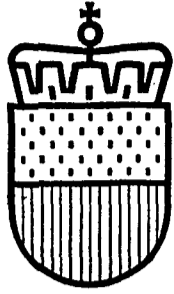


Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein

Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sfr. 24.—, halbjährlich sfr. 12.50, vierteljährlich sfr. 6.50. — Vorarlberg jährlich 6S 180.—, halbjährlich 6S 100.—, vierteljährlich 6S 50.—, monatlich 6S 19.—, übriges Ausland jährlich sfr. 42.—, halbjährlich sfr. 22.—. Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Vaduz entgegen. Postcheckkonto 90 - 2988 St. Gallen. Verwaltung und Redaktion: P.L. - 9490 Vaduz, Altenbachstr. 99, Tel. 075 / 2 19 37 / 2 24 12. Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL - 9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sfr. —.30 - 6S 2.—.



Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 13 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 16 Rappen, Textreklame 50 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 17 Rappen, Textreklame 60 Rappen. — Anzeigenannahme: Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Altenbachstrasse 99, FL-9490 Vaduz, Telefon (075) 2 19 37 und 2 24 12. Für die Schweiz und übriges Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St. Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA».

AZ — 9490 Vaduz, Dienstag, 7. Mai 1968

Erscheint Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag

102. Jahrgang — Nr. 66

Landtag: Erste Sitzung der Session 1968

In seiner ersten Sitzung dieses Jahres hat der Landtag über 16 Traktanden zu beraten

Gestern Montagvormittag nahm der Landtag unter dem Vorsitz von Landtagspräsident Dr. A. Frick die Arbeit in der neuen Sessionsperiode auf. Anwesend waren von der Fraktion der Fortschrittlichen Bürgerpartei die Herren Abgeordneten Dr. Ernst Büchel, Gamprin, Josef Büchel, Balzers, Josef Frommelt, Schaan, Dr. Gg. Malin, Mauren, Georg Oehri, Schellenberg, Leo Gerner, Eschen, und Gustav Ospelt. Vaduz. Die Vaterländische Union war durch die Herren Abgeordneten Roman Gassner, Vaduz, Dr. Franz Nägele, Eschen, Dr. Ivo Beck, Vaduz, Dr. K.H. Ritter, Vaduz, Cyrill Büchel, Gamprin, und Samuel Kindle, Triesen, vertreten.

Von den 16 Traktanden der Tagesordnung konnten am Vormittag fünf erledigt werden. Die Behandlung der neuen Geschäftsordnung des Landtages nahm längere Zeit in Anspruch, nachdem sich Abgeordnete beider Fraktionen zu verschiedenen Punkten äusserten. Schliesslich wurde die weitere Bearbeitung dieses Traktandums einer Landtagskommission überwiesen, welcher neben dem Landtagspräsidenten die Herren Abgeordneten Dr. Ernst Büchel, Dr. Peter Marxer, Dr. Franz Nägele und Dr. K.H. Ritter angehören.

Es folgten die erste Lesung des Gesetzes über die Kontrolle der Staatsverwaltung und die Behandlung des Geschäftsberichtes der Liechtensteinischen Landesbank, welcher einstimmig gutgeheissen wurde.

Der Landtag stimmte einhellig der Regierungsverordnung vom 9. Januar 1967 über die persönlichen und sachlichen Voraussetzungen zur Ausübung des Gast- und Schankgewerbes zu. Bekanntlich handelt es sich dabei um jene Verordnung, mit welcher Anfang des vergangenen

Jahres die sogenannte Wirteprüfung eingeführt worden ist.

Diese Verordnung hat sich in der Zwischenzeit bestens bewährt. Wie von der Gewerbenossenschaft bereits bekanntgegeben wurde, haben mehr als 20 liechtensteinische Bewerber in der Zwischenzeit die Prüfung mit Erfolg abgelegt, was eine deutliche Hebung des Berufsstandes nach sich ziehen wird.

Ueber die Fortsetzung der Sitzung am Nachmittag werden wir am Mittwoch berichten.

Tribüne der freien Meinung

Unsere Hoffnung

Ich habe gehört, dass heute in Vaduz die Verhandlungen zwischen Österreich und Liechtenstein über das Sozialabkommen beginnen. Wir Grenzgänger können da nur hoffen, dass auch unsere Belange, Kindergeld, Altersversicherung usw. zur Sprache kommen und endlich gelöst werden. Das wäre einmal ein Beweis für die vielgepriesene nachbarliche Freundschaft. (K.S.)

Rotes Kreuz: 70000 Fr. für Notleidende

Das Liechtensteinische Rote Kreuz hielt am Samstag seine 23. Jahresversammlung ab

Zu welch grossen menschlichen und materiellen Leistungen das Liechtenst. Rote Kreuz im In- und Ausland fähig ist, bewies am vergangenen Samstag einmal mehr die diesjährige Jahresversammlung in der Aula der Realschule Vaduz. Dass Liechtenstein und sein Rotes Kreuz in fernen Ländern, wo Kriege der Bevölkerung Elend und Armut bereiten, für ihre spontane grosszügige Hilfe und Unterstützung bekannt sind, wurde von einem anwesenden Gast aus Biafra bestätigt.

An dieser Stelle sei dem kleinen und idealistischen Team des Liechtensteinischen Roten Kreuzes, dem unsere verehrte Landesfürstin als Präsidentin vorsteht, für ihren selbstlosen Einsatz gedankt. Ihre Durchlaucht die Fürstin war es denn auch, die die Versammlung eröffnete

und Begrüssungsworte an die Vertreter der Regierung, die Herren Regierungsräte Oehri und Vogt, an den Landesphysikus Dr. Risch, an den Referenten des Abends, Herrn Dr. Bielinski, und alle anderen Gäste richtete. Sie gab einen kurzen Ueberblick über die im vergangenen Jahre geleistete Arbeit, die ein sehr grosses und vielfältiges Gebiet umfasste. Besonders hervorzuheben ist dabei ein neu geschaffener Fonds zur Unterstützung alter, nichtkrankenversicherter Leute, die aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalles in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Es ist unmöglich, an dieser Stelle ausführlich über alle geleistete Arbeit zu unterrichten. Aber jeder Interessierte wird ohne weiteres den sehr informativen Jahresbericht beim Sekretariat des Roten Kreuzes in Vaduz erhalten. Zum

Schluss zeichnete Ihre Durchlaucht den scheidenden Sekretär, Kommerzienrat Guido Feger, für seine idealistische und selbstlose Mitarbeit und Unterstützung während 22 Jahren mit sehr herzlichen Dankesworten, einem bunten Frühlingsstraus und einer wertvollen Goldmünze aus. An seine Stelle wurde Direktor Dr. Emil Heinz Batliner gewählt, der als Präsident der Liechtensteinischen Entwicklungshilfe bereits einige Erfahrung in sein neues Amt mitbringt.

Dr. E.H. Batliner richtete anschliessend einige Worte an die Anwesenden. Auch er erläuterte wichtige Arbeiten des Roten Kreuzes. Unter anderem führte er aus, dass im vergangenen Jahr in Griechenland 44 Familien bzw. 181 hilfsbedürftige Personen monatlich mit einem kleinen Geldbetrag unterstützt wurden. Es handelte sich dabei um Invaliden und Kinder unter 12 Jahren, deren Eltern durch körperliche oder geistige Krankheiten nicht fähig waren, sie zu ernähren. Diese Spenden wurden den Bedürftigen direkt übergeben um nicht über alle möglichen Ämter und Verteiler auf Umwegen womöglich einen falschen Bestimmungsort zu erreichen. Die Auswahl der Bedürftigen wurde vom Schweizerischen Roten Kreuz vorgenommen. Insgesamt wurden sFr. 70000.— für Unterstützungszwecke nach Jugoslawien, in die Türkei und nach Vietnam gespendet. Diese Summe ist für unseren kleinen Staat Liechtenstein sehr beachtlich und gibt ein eindrucksvolles Bild über die grosszügige Spendefreundlichkeit des Liechtensteiner Volkes. Der Aufgabenbereich des LRK beschränkt sich nicht hauptsächlich auf das Ausland. Im Gegenteil, seine Haupttätigkeit liegt in der Unterstützung und Hilfe im Lande selbst.

Es folgte die Erledigung weiterer Traktandenpunkte. Bevor der Referent des Abends das Wort ergriff, zeichnete Ihre Durchlaucht noch eine grosse Anzahl Blutspender aus. Besonders hervorzuheben sind dabei folgende «Resultate und Rekorde»: 20mal gespendet hat Herr Robert Nissl, 25mal Fräulein Marianne Beck und Herr Hans Gassner. Den derzeitigen «Landesrekord» hält mit 35mal Frau Elvira Wirtz. Sie hat ungefähr zweimal die Gesamtmenge Blut eines durchschnittlich gebauten Mannes gespendet. Wie wichtig das Blutspenden in der heutigen Medizin geworden ist, muss hier wohl nicht weiter erläutert werden.

Nach der Erledigung aller Traktanden bat Ihre Durchlaucht den Referenten, Herrn Dr. Bielinski, Direktor der Kantonalen Psychiatrischen Klinik St. Pirminsberg, zum Wort. Da der Inhalt dieses ausgezeichneten Referates («Sucht als Gefahr für den heutigen Menschen») auch für die Bevölkerung unseres Landes von grösster Wichtigkeit ist, soll es in den kommenden Ausgaben unserer Zeitung veröffentlicht werden.

Zum gemütlichen Abschluss trafen sich alle Gäste auf Einladung der Fürstin zu einem Glas Wein auf Schloss Vaduz. (Foto: Peter)



Die Leitung des Liechtensteinischen Roten Kreuzes gab an der Jahresversammlung Rechenschaft über ihre Leistungen im vergangenen Jahr. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Dr. Bielinski, der Referent des Abends, I. D. Fürstin Gina von Liechtenstein, Präsidentin des LRK, Rosemarie Beck, Dr. Emil Heinz Batliner, Sekretär des LRK, und den LRK-Kassier G. Negele.

Jugend pilgert nach Malbun

An der diesjährigen Jugendwallfahrt beteiligten sich 590 Jugendliche

Die Witterung war nasskalt, Nebelschwaden zogen durchs Malbuntal. Trotzdem waren 590 junge Menschen dem Ruf zur Teilnahme an der diesjährigen Jugendwallfahrt gefolgt. Landtag und Regierung bewiesen ihre Sympathie zur alljährlichen Grosskundgebung der liechtensteinischen Jugend und entsandten ihre Vertreter: Landtagsvizepräsident Dr. Franz Nägele und Regierungsrat Josef Oehri.

Das Ziel der Wallfahrt wird langsam zur Tradition. Nachdem man früher jedes Jahr zwischen verschiedenen Kapellen des Landes abgewechselt hat, zog man in den letzten Jahren die Friedenskapelle Malbun vor.

Die Teilnehmer versammelten sich im Steg. Mit Autobussen und Privatwagen kamen sie kurz vor neun Uhr dort an. Einige hatten sogar schon die Strecke bis Steg zu Fuss zurückgelegt. Langsam formierte sich der Zug und setzte sich in Richtung Malbun in Bewegung. Etwa

zur selben Zeit als der Regen verstärkt einsetzte. Aber keiner drückte sich. Man schloss den Mantelkragen oder die Windjacke etwas enger, öffnete den Regenschirm und nahm noch einen Kameraden mit darunter, der im Vertrauen auf das gute Wetter bei früheren Jugendwallfahrten keinen Regenschutz mitgenommen hatte. Zwischen das eintönige Grau des Wetters mischten sich farbige Regenmäntel und aufgespannte leuchtende Regenschirme.

Den Rosenkranz betend bewegte sich der Zug in Richtung Malbun. Bald hallte das Gebet von den Felswänden, bald verlor es sich in der Weite des Malbuntales, bald wurde es geschluckt von den Nebelschwaden, die mehr als einmal den Zug einhüllten.

Die Kapelle im Malbun vermochte nicht alle zu fassen, über Lautsprecher wurde die Messe zu jenen übertragen, die sich hinter der Kapelle (Fortsetzung Seite 2)

von Tag zu Tag

Unter Vorsitz seines Präsidenten, Dr. Alexander Frick, nahm der Landtag gestern früh seine Arbeit wieder auf. Ueber den ersten Teil der Sitzung berichten wir auf Seite 1. — Das Liechtensteinische Rote Kreuz gab an seiner 23. Jahresversammlung Rechenschaft über seine Tätigkeit im vergangenen Jahr. 70000 Franken wurden an Notleidende ins Ausland versandt (S. 1).

Wie jedes Jahr am ersten Maisonntag pilgerte auch vorgestern die Jugend Liechtensteins ins Malbun (Bericht Seite 1).

Eines der bedeutendsten liechtensteinischen Industrieunternehmen, die Firma Kraus Ltd., hat ihren Namen gewechselt. Der britische Zeitungskönig, Lord Thompson of Fleet, hat 51% der Aktien erworben. Die Firma wurde daraufhin in die Kraus-Thompson Organisation umgewandelt (Seite 2).

Weitere Berichte aus den liechtensteinischen Gemeinden finden Sie auf den Seiten 2 und 3.

Ereignisreich war der Sport vom Wochenende. Auf zwei Seiten (4 und 5) orientieren wir sie über den Judokampf Vaduz — Grenchen, über den Meisterschaftssonntag in der Schweiz und über Resultate aus der internationalen Sportwelt. Der FC Vaduz hat übrigens gegen Widnau mit 2:1 Tore gewonnen. Den ausführlichen Bericht lesen Sie in der Mittwochausgabe.

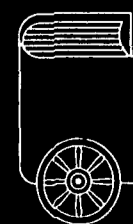
Die neue Vietcong-Offensive ist das Hauptthema unserer Seite «Weltgeschehen» (Seite 8). Daneben orientieren wir Sie über die wichtigsten aussenpolitischen Ereignisse.

Die Wetterprognose: Ein Tief, das zwischen Skandinavien und den Pyrenäen liegt, beeinflusst die Wetterlage in Mitteleuropa. Es bleibt heute bewölkt, vereinzelt sind Niederschläge zu erwarten. Temperaturen: 14 bis 19 Grad.

Für Ihre Bankgeschäfte



Verwaltungs- & Privatbank
Aktiengesellschaft
Vaduz Tel. 075 / 2 31 31



Liechtensteinische
Landesbibliothek